

G r u ß w o r t
=====

Es kommt wahrscheinlich nicht oft vor, daß die Kirche jemand Älterem zu gratulieren hat. Das 25-jährige Bestandsjubiläum von Haus Rief bringt mich aber in diese Situation - denn geradezu jugendlich nimmt sich gegen diese Zeitspanne unser diözesanes Bildungshaus St. Virgil aus, das eben vier Jahre alt geworden ist.

Aber auch mit diesem kurzen Erfahrungshintergrund kann ich ermessen, wieviel intensive und fruchtbare Arbeit im Dienste des Österreichischen Volkshochschulverbandes Haus Rief in diesen 25 Jahren geleistet hat, wieviele Anregungen und Impulse für die erwachsenenbildnerische Arbeit der Volkshochschulen von hier ausgegangen sind - und nicht nur dieser, da Sie auch immer wieder Gäste aus anderen, darunter auch kirchlichen Einrichtungen bei Ihren Seminaren als Teilnehmer willkommen hießen.

Ich wünsche dem Haus und dem es tragenden Verband, daß Sie sich auch in Zukunft, die uns in einigen ihrer Aspekte alle mit Sorge erfüllt, mit ähnlichen Erfolg immer wieder im gleichen Geist der Offenheit die Frage nach dem ganzen Menschen, seinen intellektuellen wie seinen emotionalen und sozialen Bedürfnissen und Fähigkeiten stellen und Angebote suchen und finden, die dem Teilnehmer in der Erwachsenenbildung Hilfe bei der Bewältigung und Orientierung seines Lebens sein können.

Wenn sich die Frage nach einer Kooperation mit Bildungseinrichtungen der Kirche stellen sollte, - etwa bei Fragen nach Sinn und Werten - werden Sie bei uns bereite Partner finden.

+ D. Karl Berg

Erzbischof.

Es ist mir eine Ehre und Freude, dem Verband Österreichischer Volkshochschulen zur 25-Jahr-Feier des Bildungsheimes "Haus Rief" die Glückwünsche der Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs zu übermitteln.

Mit der Gründung dieses Hauses vor 25 Jahren schuf der Österreichische Volkshochschulverband eine Einrichtung, die sich nicht nur für die Mitarbeiter der 350 österreichischen Volkshochschulen, sondern auch für Bildungsorganisationen in Österreich und darüberhinaus zu einem Mittelpunkt der Begegnung und des fruchtbaren Gedankenaustausches entwickelte. Sichtbares Zeichen dafür ist die über die Grenzen Österreichs bekannte jährliche Sommerakademie.

Gerade unsere durch tiefgreifende soziale und kulturelle Veränderungen bestimmte Zeit macht ein ständiges Überdenken der eigenen Position, die Entwicklung neuer Ideen und kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter zu einer dringenden Pflicht der gesamten Erwachsenenbildung. Dafür ein geistiges Zentrum zu sein, ist eine Aufgabe, die das Haus Rief seit seiner Gründung erfüllt hat und der es sich auch in Zukunft mit Erfolg widmen möge.

Für die Konferenz der Erwachsenenbildung Österreichs


Univ. Prof. Dr. Hans Tuppy
(dzt. Vorsitzender)

VERBAND DER VOLKSHOCHSCHULEN SÜDTIROLS
Haus der Kultur "Walther v.d. Vogelweide"
Schlernstraße 1
I-39100 Bozen
Tel. 0471 / 27 3 73

Bozen, den 14.6.1980

Herrn
Prof. Dr. Karl Arnold
Generalsekretär
des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen
Rudolfsplatz 8
A-1010 Wien

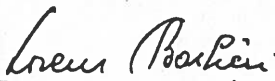
Sehr geehrter Herr Prof. Arnold!

Der Verband der Volkshochschulen Südtirols gratuliert dem Verband Österreichischer Volkshochschulen zum 25-jährigen Bestehen von Haus Rief. Dieses Mitarbeiterfortbildungszentrum des Volkshochschulverbandes ist in Südtirol nicht unbekannt. Nicht wenige Mitarbeiter der Volkshochschulen wie auch andere Erwachsenenbildner haben dort fruchtbare Tage und Wochen der Weiterbildung verbracht

Der Verband der Volkshochschulen Südtirols darf diese Gelegenheit benützen und dem Verband Österreichischer Volkshochschulen für die Freiplätze danken, die für Südtiroler angeboten werden.

Wir wünschen dem Haus Rief weiterhin ein erfolgreiches Wirken im Dienste der Erwachsenenbildung.

Mit freundlichen Grüßen


(Dr. Lorenz Barbieri)
Präsident

DEUTSCHER VOLKSHOCHSCHUL-VERBAND E.V.

VERBANDSDIREKTOR

In diesen Monaten finden vielerorts Jubiläen im Bereich der Volkshochschulen statt. Nach dem Krieg nahmen diese öffentlichen Einrichtungen der Erwachsenenbildung überall ihre Arbeit wieder auf oder entstanden neu. Sie blicken heute bereits auf Jahrzehnte erfolgreicher Arbeit für die Bürger unserer Länder zurück.

Aus diesen Gedenktagen fällt sicher der 25. Jahrestag der Eröffnung des Hauses Rief des Verbandes Österreichischer Volkshochschulen durch seine besondere Bedeutung heraus. Unternahm doch hier ein nationaler Verband der Volkshochschulen Mitte der fünfziger Jahre den angesichts seiner finanziellen und organisatorischen Möglichkeiten waghalsig erscheinenden Versuch, der Arbeit der österreichischen Volkshochschulen und ihren Mitarbeitern eine pädagogische Mitte, ein Heim der Begegnung von Menschen und Ideen, ein Haus der Muße und der geistigen Arbeit, eine Stätte des Austausches auch über die Landesgrenzen hinweg zu geben.

Mit Hochachtung und Bewunderung, auch mit ein wenig Neid haben wir von den Volkshochschulen in der Bundesrepublik Deutschland her diesen Versuch und dann über all die Jahre in enger Verbundenheit die Arbeit des Hauses Rief beobachtet.

Wir haben die Sorgen und Nöte unserer österreichischen Kollegen um Erhalt, Fortführung und Ausbau des Heimes geteilt.

Für viele deutsche Mitarbeiter ist Haus Rief zum Begriff für eine in dieser Art wohl nur in Österreich denkbaren Form der Gastfreundschaft, des freundschaftlichen Miteinander in der gemeinsamen Sache, der Brücke zwischen Erwachsenenbildnern aus Ost- und West-Europa geworden.

Hierfür Dank und Anerkennung den Freunden des Österreichischen Verbandes, die damals den Mut zu diesem Heim aufbrachten und

ihn in fünfundzwanzig arbeits-, erlebnis- und erfolgreichen Jahren nicht verloren.

Alle guten Wünsche für die Zukunft und mögen auch wir weiterhin das Haus Rief ein wenig mit als "unser" Volkshochschulheim betrachten dürfen.

Hilber J. Hoff

VERBAND
DER SCHWEIZERISCHEN
VOLKSHOCHSCHULEN

ASSOCIATION DES
UNIVERSITÉS
POPULAIRES SUISSES

ASSOCIAZIONE DELLE
UNIVERSITÀ
POPOLARI SVIZZERE

Secrétariat 8001 Zürich Limmatquai 62 Haus der Museums-gesellschaft Telefon 01-47 88 07 Postcheck-Konto 80-8766

1700 Fribourg
Nouvelle adresse: Rue de l'Hôpital 1A
Neue Adresse: Spitalgasse 1A

Verband Oesterreichischer
Volkshochschulen
Generalsekretariat
Rudolfsplatz 8

A-1010 W i e n

Freiburg, 14. Mai 1980/Ri

Sehr geehrter Herr Verbandspräsident,
Sehr geehrter Herr Generalsekretär,
Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 25-jährigen Bestehen von Haus Rief als Bildungszentrum Ihres Verbandes möchten Ihnen die Unterzeichneten im Namen des Verbandes der Schweizerischen Volkshochschulen herzliche Glückwünsche übermitteln.

Haus Rief ist auch in unseren Kreisen als Ort der Salzburger Gespräche bestens bekannt. Wenn es diese einzigartige Möglichkeit des Gedankenaustausches über die Grenzen hinweg nicht gäbe, müsste man sie schaffen. Zahlreiche Verbindungen persönlicher und beruflicher Art mit Vertretern der Erwachsenenbildung aus ganz Europa gehen auf Begegnungen in Salzburg zurück.

Wir möchten den Verantwortlichen des Verbandes Oesterreichischer Volkshochschulen bei dieser Gelegenheit für die Gastfreundschaft herzlich danken und geben der Hoffnung Ausdruck, dass das Haus Rief seinen völkerverbindenden Auftrag auch in Zukunft wird erfüllen können.

Empfangen Sie, sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrter Herr Generalsekretär, sehr geehrte Damen und Herren, hochachtungsvolle und freundliche Grüsse

VERBAND DER SCHWEIZ. VOLKSHOCHSCHULEN

Der Präsident


Dr. Anton Lindgren

Der Verbandssekretär


Josef Vaucher

National Institute of Adult Education

(England and Wales)

19B De Montfort Street Leicester LE1 7GE

Telephone: (0533) 551451

To:

Your ref.

AKS/Stock/1980

Our ref.

AKS/HF/HGMCC

16th June, 1980

Professor Dr. Karl Arnold,
General Secretary,
Verband Österreichischer Volkshochschulen,
Rudolfsplatz 8,
1010 Vienna,
AUSTRIA.

Dear General Secretary,


On the occasion of the 25th Anniversary of Haus Rief, all members of our Institute send best wishes and congratulations to our friends in the Austrian Association. We recognise with admiration this past quarter-of-a-century's endeavour in the cause of adult education and harmony between nations.

Many from this country have been fortunate enough to visit Haus Rief and have always derived great benefit from the discussions when we have been able to meet and learn with friends from many parts of Europe and also from the rest of the world.

We look forward to many more opportunities of working closely with you and all our Austrian colleagues in the future.

With very best wishes for the continued success of Haus Rief and all it stands for,

Sincerely,



Arthur Stock
Director



peuple et culture

mouvement de culture populaire

AGRÉÉ PAR LE MINISTÈRE DE L'ÉDUCATION NATIONALE

BS/DE/ 000 824

Monsieur Karl ARNOLD

VERBAND ÖSTERREICHISCHER

VOLKSHOCHSCHULEN

8 Rudolfsplatz

1010 VIENNE

Paris le, 18 Juin 1980

Monsieur le Secrétaire Général et cher ami,

Vous avez bien voulu porter à notre connaissance l'organisation d'une grande manifestation pour le 25ème anniversaire de la Haus Rief. Nous souhaitons beaucoup de succès à cette fête anniversaire de votre institut que j'ai eu moi-même le plaisir de fréquenter au mois de Juillet dernier avec Monsieur Bruno CHOPIN, Délégué Général de Peuple et Culture. Mais bien avant moi de nombreux responsables nationaux de notre Mouvement ont participé à des séminaires organisés chaque année depuis de longues dates, dans ce merveilleux centre d'accueil d'Haus Rief.

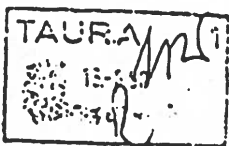
Je peux témoigner que chaque fois c'est avec beaucoup d'intérêt que nous avons assisté à ces studieuses journées internationales. A cela, il faut bien entendu ajouter l'excellent accueil que nous avons toujours trouvé auprès de votre institution.

Je vous prie d'agréer, Monsieur, l'expression de mes sentiments distingués.

Le Secrétaire Général,

P/b Bernard SMAGHE.

M. Maithau



zczc rad238

qwnx xx auw1 (C.)

gxa0203 n650

auw1 co nooo 067

oslo 67/55.13 1040

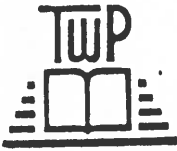
verband oesterreichischer
volkhochschulen
rudolfsplatz 6
'(1010)wien



die volksuniversitaet in norwegen sendet die besten wuensche zu
festtag des 25 jaehrigen bestehens von haus rief.

haus rief war und ist ein der wichtigsten instrumente
wenn es sich um entwicklung von europaeischer und globaler
zusammenarbeit im bereich von erwachsenen bildung
handelt. mit freundlichen gruessen ihr

wilfred werner
generalsekretaer



Towarzystwo Wiedzy Powszechnej
Zarząd Główny

00-901 Warszawa
Pałac Kultury i Nauki, XII p. telefon 26-65-04



Stowarzyszenie
Wyzszej
Użyteczności

Verband Österreichischer Volkshochschulen
ÖSTERREICH, WIEN, Rudolfplatz 8

Drodzy Przyjaciele!

Z okazji 25 rocznicy powstania Haus-Rief w imieniu Towarzystwa Wiedzy Powszechnej przesyłam najserdeczniejsze gratulacje i życzenia dalszego pomyślnego rozwoju tak zasłużonej dla oświaty placówki.

Przedstawiciele nasi, którzy od wielu lat uczestniczą w dorocznych międzynarodowych dyskusjach na temat warunków i perspektyw rozwoju oświaty dorosłych w różnych krajach świata są pełni uznania dla działalności Haus-Rief, przyczyniającej się do wzajemnego bliźszego poznania pracy organizacji, zajmujących się szerzeniem wiedzy wśród szerokich rzesz społeczeństwa. Działalność ta, której celem jest szlachetna, służąca całej ludzkości idea kształcenia ludzi, wychowywania ich w duchu pokoju, wzajemnego zrozumienia i przyjaźni, stanowi wielką wartość i jest niezwykle potrzebna i pożyteczna.

Serdecznie pozdrawiamy wszystkich, przyczyniających się swoją pracą do stałego rozwoju Verband Österreichischer Volkshochschule, z którą łączy nas wieloletnia przyjazna współpraca.

Życzymy Wam, drodzy Przyjaciele, jak najlepszych wyników zadowolenia i satysfakcji z Waszej pracy, a także wszelkiej pomyślności w życiu osobistym.

Sekretarz Generalny TWP

/mgr Jadwiga Kozłowska/



Towarzystwo Wiedzy Powszechnej
Zarząd Główny

00-901 Warszawa
Pałac Kultury i Nauki, XII p. telefon 26-85-04



Stowarzyszeni
Wyższej
Użyteczności

Warszawa 29.05.1980.

Verband Osterreichischer
Volkehochschulen

1010 Wien

Rudolfplatz 8

Liebe Freunde!

Anlässlich des 25 Jahrestages der Entstehung des "Hauses Rief" gratulieren wir Ihnen und wünschen für die Zukunft eine glückliche Entwicklung für dieses so verdienstvolle Bildungszentrum. Unsere Vertreter, die seit Jahren an den Internationalen Gesprächen zum Thema der Erwachsenenbildung in verschiedenen Ländern teilnehmen, halten die Tätigkeit des "Hauses Rief" für verdienstvoll, die sehr viel zum Kennenlernen der Organisationsarbeit der Bildungsorganisationen beiträgt. Diese Tätigkeit, deren Ziel die vornehme Idee der Bildung, der Erziehung im Frieden, der Freundschaft und gegenseitige Verständigung ist, hat einen grossen Wert und ist aussergewöhnlich notwendig und nützlich. Wir grüssen alle, deren Arbeit die ständige Entwicklung des Verbandes der Osterreichischen Volkehochschulen verursacht, mit dem uns eine langjährige Zusammenarbeit verbindet.

Wir wünschen Ihnen, liebe Freunde, gute Ergebnisse, volle Zufriedenheit und Satisfaktion in Euerer Arbeit und auch alles Gute im persönlichen Leben.

Generalsekretär


/mgr Jadwiga Kozłowska/



• Tudománnyal a népért •

TUDOMÁNYOS ISMERETTERJESZTŐ TÁRSULAT

FÖTITKÁR

BUDAPEST, VIII.
BRÓDY SÁNDOR U. 10.
TELEFON: 341-135
138-680

Sz/2284/41.a/389

Verband Österreichischer Volkshochschulen
Professzor Dr. Karl Arnold
főtítkári ur részére!

Igen tisztelt Arnold professzor ur!

Értesülvén arról, hogy a Haus Rief Oktatási Központ idén ünnepli fennállásának 25. évfordulóját, ezúton szeretném a Tudományos Ismeretterjesztő Társulat /TIT/ legszívélyesebb gratulációját közvetíteni.

A Haus Rief számunkra a legrangosabb nyugateurópai nemzetközi felnőttoktatási találkozók szimbólumává vált. A "Salzburgi tanácskozások a felnőttoktatás vezetői számára" már hosszú évek óta olyan aktuális felnőttoktatási témákat vetettek fel, melyek a mi szakembereink figyelmét is felkeltették. Társulatunk képviselőit 1969 óta minden évben utazzak magyar szakemberek a közművelődés minden területéről a Haus Riefbe és a legjobb benyomásokkal és tapasztalatokkal térnek vissza. A Haus Rief nemcsak szakmai tapasztalatcserére ad alkalmat, hanem Kelet és Nyugat szakembereinek párbeszédére is.

Kedves Arnold professzor ur, köszönetünket fejezzük ki személyesen Önnek is, mint a "Salzburgi Tanácskozások" fő irányítójának azért, hogy a Haus Rief Társulatunk képviselőit mindig a legnagyobb barátsággal és vendégszeretettel fogadta.

Kivánjuk, hogy a Haus Rief Oktatási Központ továbbra is a népek közötti barátság jegyében fogadja vendégeit.

Budapest, 1980. május 19.

Baráti üdvözléssel



Kurucz Imre
Kurucz Imre/
főtítkári

Verband Österreichischer Volkshochschulen
Herrn Prof. Dr. Karl Arnold
Generalsekretär

Sehr geehrter Herr Professor Arnold!

Es ist uns bekannt, dass das Bildungsheim "Haus Rief" dieses Jahr den 25. Jahrestag seines Bestehens feiert, so möchte ich auf diesem Wege die herzlichsten Gratulationen der Gesellschaft zur Verbreitung Wissenschaftlicher Kenntnisse /TIT/ für Sie übermitteln. Das Haus Rief ist für uns ein Symbol der hochrangigen internationalen Treffen der Erwachsenenbildung geworden. Die "Salzburger Gespräche für die Leiter der Erwachsenenbildung" haben schon seit vielen Jahren so aktuelle Probleme der Erwachsenenbildung behandelt, dass sie die Aufmerksamkeit unserer Fachleute erweckt haben. In Vertretung unserer Gesellschaft fahren ungarische Fachleute von allen Gebieten der öffentlichen Bildung seit 1969 jedes Jahr ins Haus Rief und sie kehren mit den besten Eindrücken und Erfahrungen nach Hause zurück. Das Haus Rief gibt Gelegenheit nicht nur zu Facherfahrungen sondern auch zum Dialog zwischen den Fachleuten von Ost und West.

Lieber Herr Professor Arnold, wir bedanken uns auch bei Ihnen persönlich, als dem Hauptleiter der "Salzburger Gespräche" für Ihre Gastfreundschaft und freundliche Aufnahme der Vertreter der TIT.

Wir wünschen, dass das Haus Rief auch weiterhin im Sinne der Völkerfreundschaft ihre Gäste aufnehme.

Budapest, d. 19. Mai 1980.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Imre Kurucz
Generalsekretär

PUBLIKATIONEN

des
Verbandes
österreichischer Volkshochschulen:

"Bildung, Freiheit, Fortschritt", Gedanken österreichischer
Volksbildner. Eine Auswahl von Hans Altenhuber und
Aladar Pfnis, Wien, 1965.

Schriftenreihe des Verbandes österreichischer Volkshochschulen:

Band 1: "Moderne Erwachsenenbildung", Festschrift für Wolfgang
Speiser, herausgegeben von Aladar Pfnis, Pädagogischer
Verlag Leykam, Graz Wien, 1969.

Band 2: "Erwachsenenbildung in dieser Zeit", Beiträge aus
Österreich zur Theorie der Erwachsenenbildung, heraus-
gegeben von Aladar Pfnis, Pädagogischer Verlag Leykam,
Graz-Wien, 1972.

Band 3: Norbert Janitschek: "Der literarische Fernsehkreis -
ein neues Mittel musischer Bildung", ein Beitrag zur
Medienerziehung, Pädagogischer Verlag Leykam, Graz-
Wien, 1973.

Band 4: "Ein Leben für die Erwachsenenbildung", aus den Schriften
von Herbert Grau zur Theorie und Praxis der Erwach-
senenbildung, herausgegeben von Wolfgang Speiser,
Pädagogischer Verlag Leykam, Graz-Wien, 1976.

"Die Österreichische Volkshochschule", Vierteljahrsschrift,
erscheint seit Dezember 1950.

"10 Jahre Verband österreichischer Volkshochschulen", Wien,
Juli 1960.

"25 Jahre Verband österreichischer Volkshochschulen", Wien, 1975.

"Sport und Geist", Beiträge zu einem Versuch, Leibeserziehung
und Geistesbildung aufeinander abzustimmen, heraus-
gegeben von Eduard Seifert in Verbindung mit dem
Verband österreichischer Volkshochschulen, Pädagogi-
scher Verlag Leykam, Graz-Wien, 1977.

"Auftrag, Wesen und Stellung der Volkshochschule in Österreich", Grundsatzzerklärung, Wien, 1961, Neufassungen 1966 und 1979.

"Zuhören und Mitreden", ORF-Studienprogramm, Gesamtedaktion Ursula Knittler-Lux, Jugend und Volk Wien, 1976.

"Die Rolle der Volkshochschulen in Österreich", Karl Arnold und Herbert Grau, Sonderdruck aus "Situation und Trends der Erwachsenenbildung in Österreich"

"Arbeitsblätter des Verbandes österreichischer Volkshochschulen" zusammengestellt von Herbert Grau.

Herbert Grau "Die Volkshochschulen in der Gesetzgebung des Auslandes", Resolution für ein Volkshochschul-Gesetz, Wien, o.J.

"Naturkundlicher Führer für die Umgebung von Haus Rief", zusammengestellt von einer Arbeitsgemeinschaft naturwissenschaftlicher Lehrer an Volkshochschulen unter Leitung von Adele Sauberer, Wien, 1962.

Schriftenreihe "Neue Erwachsenenbildung"

herausgegeben von Aladar Pfnis (Pädagogischer Referent und Vorsitzender des Pädagogischen Ausschusses des Verbandes österreichischer Volkshochschulen), Pädagogischer Verlag Leykam, Graz-Wien:

- Heft 1: Karl Gastgeber: "Ist religiöse Bildung schon überholt?"
- Heft 2: Hans Sprinzl: "Politische Bildung - wozu eigentlich?"
- Heft 3: Wolfgang Arnold: "Sprache: Bindung oder Barriere?"
- Heft 4: Hannelore Blaschek: "Ist Frauenbildung noch aktuell?"
- Heft 5: Wolfgang Arnold: "Wann und wie lügen die Massenmedien?"
- Heft 6: Aladar Pfnis, Herbert Zdarzil, Hannelore Blaschek, Ernst Wenisch, Eduard Seifert: "Lebensphasengemäße Erwachsenenbildung".
- Heft 7: Karl Arnold: "Musik in der Erwachsenenbildung".